

<u>5</u>	<b>Editorial</b>
<u>6</u>	<b>Die Lage – Beschreibung und Bedeutung der Göltzschtalbrücke</b>
<u>12</u>	<b>Notwendigkeit der Göltzschtalbrücke</b>
<u>16</u>	<b>Die beteiligten Bauingenieure</b>
<u>21</u>	<b>Die Brückenentwürfe von 1845–1847</b>
	Erste Überlegungen
	Wettbewerb und Prüfkommission
	Der Entwurf und seine Weiterentwicklung
<u>28</u>	<b>Die Beschaffung der Baustoffe und des Rüstholzes</b>
<u>34</u>	<b>Der Brückenbau von 1846–1851</b>
<u>44</u>	<b>Die Beschäftigten und die Technologie der Bauausführung</b>
<u>48</u>	<b>Die Brücke von 1851–2000</b>
<u>58</u>	<b>Die Baumaßnahmen seit 2000</b>
<u>66</u>	<b>Schluss</b>
<u>67</u>	<b>Anhang</b>
	Technische Daten
	Chronologie
	Glossar
	Literatur
	Bildnachweis
<u>74</u>	<b>Die Schriftenreihe</b>
<u>80</u>	<b>Der Förderverein</b>